

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

Autor(en): **Nussbaum, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

denberger (Zürich); 1. Beisitzer: Prof. Dr. M. Gysin (Genève); 2. Beisitzer: Prof. Dr. M. Reinhard (Basel).

Abgeordneter in den Senat der S. N. G.: Prof. Dr. L. Déverin (Lausanne); Stellvertreter desselben: Prof. Dr. E. Hugi (Bern).

Mitgliederbestand: 227 (wovon 64 unpersönliche).

Publikationen: Schweiz. Mineralogische und Petrographische Mitteilungen, Bd. 16 (1936) Hefte 1 und 2 (zusammen 421 Seiten). Gesamter Jahresabsatz: 309 Bände.

Zwölfte Jahresversammlung in Solothurn am 29. August 1936, anlässlich der 117. Jahresversammlung der S. N. G. Ausführlicher Bericht hierüber in der Schweiz. Mineral.-Petrogr. Mitt. 16 (1936), 404—409.

Der Präsident der S. M. P. G.: *L. Weber*.

Der Sekretär der S. M. P. G.: *Conrad Burri*.

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Im Verlauf des Jahres 1936 ist der Verband wenig hervorgetreten. Vorerst wurde die Beratung der neuen Statuten, die durch den Anschluss des Verbandes an die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft bedingt waren, glücklich zu Ende gebracht.

Gemäss den Statuten wurde bei Anlass der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Solothurn eine wissenschaftliche Sitzung des Verbandes als Sektion für Geographie und Kartographie abgehalten, die gut besucht war und viel Anregung bot.

Als bemerkenswert darf die Tätigkeit der einzelnen, den Verband bildenden schweizerischen geographischen Gesellschaften bezeichnet werden, die in der Abhaltung von zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen, in der Durchführung von geographischen Exkursionen, sowie in der Publikation eigener, z. Teil umfangreicher Jahresberichte und Mitteilungen zum Ausdruck gekommen ist. Hierüber gibt auch die Zeitschrift „Der Schweizer Geograph“ nähere Auskunft.

Das durch den Verband veranlasste und vom *Bund* subventionierte Werk „*Geographie der Schweiz*“ von *Prof. Früh* hat im abgelaufenen Jahre weitere Fortschritte gemacht; so ist zunächst die XII. Lieferung (S. 321—480), enthaltend die Darstellung der Nordalpen, im Verlag Fehr herausgekommen; es fehlt jetzt nur noch die letzte Lieferung, deren Text die ausführliche Beschreibung der Kantonsgebiete von Graubünden, Tessin und Wallis umfasst. Auf den Abschluss des ganzen Werkes im Jahre 1937 kann gerechnet werden. Auch mit der französischen Ausgabe ist es erheblich vorwärtsgegangen; bis Ende des Berichtsjahres sind der ganze erste Band, sowie 140 Seiten des zweiten ins Französische übertragen, und vom ersten Band ist die erste Lieferung im Umfange von 160 Seiten bereits gedruckt worden.

Der Zentralpräsident; Dr. *F. Nussbaum*.